

# Wertorientierungen und die Wahl der Grünen

VL Wahl- und Einstellungsforschung

Einführung/Wiederholung

Theorie

Was sind Werte?

Grüne/Links-Libertäre Parteien

Ergebnisse

Zusammenfassung

## Rückblick: Ost-West-Unterschiede

- ▶ Letzte Woche: Dauerhafte Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland im Wahlverhalten
- ▶ *Partiell* zu erklären durch Unterschiede in der Politischen Kultur
- ▶ Unterschiedliche Vorstellungen über ideale Gesellschaft
- ▶ Zentral: Politische Ideale

## Heute: Wertorientierungen

- ▶ Heute: Einfluß von Wertorientierungen auf Wahlverhalten
- ▶ Wertorientierungen: Einstellungen zu (gesellschaftlichen) Werten
- ▶ Aufkommen der “Grünen” (und der neuen Rechtsparteien) als Ausdruck eines Wertekonfliktes?

## Was sind Werte/Wertorientierungen?

- ▶ Werte: Kluckhohn (1951):
  - ▶ Kulturelle Objekte
  - ▶ “Konzeptionen des Wünschenswerten”
  - ▶ Gesellschaftliche Werte: Konzeptionen der Wünschenswerten Gesellschaft

## Was sind Werte/Wertorientierungen?

- ▶ Werte: Kluckhohn (1951):
  - ▶ Kulturelle Objekte
  - ▶ “Konzeptionen des Wünschenswerten”
  - ▶ Gesellschaftliche Werte: Konzeptionen der Wünschenswerten Gesellschaft
- ▶ Wertorientierungen
  - ▶ Durch Sozialisation erworben
  - ▶ (Dauerhafte) Einstellungen gegenüber gesellschaftlichen Werten
  - ▶ Stark generalisiert (betreffen eine große Zahl gesellschaftlicher Fragen), nicht situations- oder objektgebunden
  - ▶ Potentiell großer Einfluß auf Wahlverhalten (Hintergrundvariable)

## Werte und Wertewandel

- ▶ Zahlreiche Konzeptionen zur Beschreibung/Strukturierung von Werten
- ▶ Einigkeit darüber, daß sich Wertorientierungen in modernen Gesellschaften (rapide) Wandeln
- ▶ Mechanismus?
  - ▶ Alter?
  - ▶ Periode?
  - ▶ *Generation?*

## Werte und Wertewandel

- ▶ Zahlreiche Konzeptionen zur Beschreibung/Strukturierung von Werten
- ▶ Einigkeit darüber, daß sich Wertorientierungen in modernen Gesellschaften (rapide) Wandeln
- ▶ Mechanismus?
  - ▶ Alter?
  - ▶ Periode?
  - ▶ *Generation?*
- ▶ Politische Konsequenzen
  - ▶ Veränderungen in der Nachfrage nach Politik (Themen)
  - ▶ Neue Parteien
  - ▶ Neuorientierung von Parteien



## Werte und Theorien des Wahlverhaltens

- ▶ Beschäftigung mit Wertorientierungen kein Ersatz, sondern Ergänzung
- ▶ Integration in soziologische Modelle und RC ohne Probleme möglich
- ▶ Im (erweiterten) Ann-Arbor-Modell als langfristig stabile Variable bereits enthalten
  - ▶ Bewertung von Themen (und Kandidaten)
  - ▶ Entstehung und Entwicklung von Parteiidentifikationen

## Religiöse vs säkularen Werte

- ▶ Ursprünglich Konflikt zwischen katholischer Minderheit und preußisch“=protestantischem Staat
- ▶ Heute: Konflikt über die Frage, welchen Stellenwert religiöse Moralvorstellungen für die Gesellschaft haben sollen

## Religiöse vs säkularen Werte

- ▶ Ursprünglich Konflikt zwischen katholischer Minderheit und preußisch="protestantischem Staat
- ▶ Heute: Konflikt über die Frage, welchen Stellenwert religiöse Moralvorstellungen für die Gesellschaft haben sollen
- ▶ Themen
  - ▶ Scheidungsrecht
  - ▶ Homosexualität
  - ▶ Abtreibungsrecht
  - ▶ Bioethische Fragen (Stammzellen, Gen-Therapie, PID etc.)

## Religiöse vs säkularen Werte

- ▶ Ursprünglich Konflikt zwischen katholischer Minderheit und preußisch“=protestantischem Staat
- ▶ Heute: Konflikt über die Frage, welchen Stellenwert religiöse Moralvorstellungen für die Gesellschaft haben sollen
- ▶ Themen
  - ▶ Scheidungsrecht
  - ▶ Homosexualität
  - ▶ Abtreibungsrecht
  - ▶ Bioethische Fragen (Stammzellen, Gen-Therapie, PID etc.)
- ▶ Trend: Säkularisierung der Bevölkerung

## Links-materialistische vs rechts-materialistische Werte

- ▶ Egalitäre Verteilung von Ressourcen vs marktwirtschaftliche Regelungen (Staat vs Markt)
- ▶ Ursprünglich Klassenkonflikt
- ▶ Heute eher Konflikt zwischen verschiedenen Berufsgruppen
- ▶ Trend nach 1990 unklar, weiterhin große Bedeutung

## Autoritäre vs libertäre Werte

- ▶ Sehr breites Konzept, von unterschiedlichen Autoren (Kitschelt, Flanagan) unterschiedlich definiert
- ▶ Libertär  $\neq$  liberal
  - ▶ Kitschelt: Weites Konzept von Bürgerschaft und Bürgerrechten, viel Mitbestimmung
  - ▶ Flanagan: Zusätzlich Unabhängigkeit, Selbstentfaltung, Genußorientierung, Emanzipation
- ▶ Autoritär: Das jeweilige Gegenteil (Wenig Rechte, Ordnung, Autorität, Tradition)

## Materialistische vs post-materialistische Werte

- ▶ Inglehart (seit 1970er Jahren)
- ▶ Materialismus: Wirtschaftlicher Wohlstand und Verteidigung gegen Bedrohungen
- ▶ Post-Materialismus: Streben nach nicht-materiellen Gütern: Selbstverwirklichung, Partizipation, Umwelt, Gleichberechtigung ... ("Neue Politik")
- ▶ Grundannahmen
  - ▶ Werte-/Bedürfnishierarchie (Pyramide)
  - ▶ Sozialisation während formativer Jahre (Mangelhypothese)
- ▶ Ergebnis: Generationaler Wandel als Konsequenz materiellen Wohlergehens

## Inglehart: Probleme und Trends

- ▶ Klassisches Instrument (Inglehart-Index): Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung (A), mehr Einfluß der Bürger auf Regierungsentscheidungen (B), Kampf gegen steigende Preise (C), Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung (D)
- ▶ Unzahl von Problemen (Politische Probleme statt Werte, Ranking, Abhängigkeit von Inflation, etc.)
- ▶ In Deutschland Zunahme der Postmaterialisten, aber Dominanz der Mischtypen
- ▶ (Entspricht eigentlich Ingleharts Logik)



## Was sind Parteienfamilien?

- ▶ Lipset/Rokkan: Namen ändern sich, aber Parteiensystem über 40 Jahre stabil
- ▶ Setzt voraus, daß man ähnliche Parteien erkennen kann
- ▶ Parteienfamilie: Gruppe von Parteien in verschiedenen Ländern, die zusammengehören
- ▶ "Familienähnlichkeit"
  - ▶ Namen, Geschichte
  - ▶ Internationale Zusammenschlüsse/EP
  - ▶ *Ideologie*
- ▶ Klassische Familien: Liberale, Konservative, Christdemokraten, Rechtsextreme, Kommunisten, Sozialisten/Sozialdemokraten  
...
- ▶ Grüne/Links-Libertäre als neue Familie (seit den späten 1970ern)

## Alte Linke (Sozialdemokratie)

- ▶ Links-materialistisch
  - ▶ Umverteilung
  - ▶ Sozialstaat
  - ▶ Arrangement mit Kapitalismus, *Wirtschaftswachstum*

## Alte Linke (Sozialdemokratie)

- ▶ Links-materialistisch
  - ▶ Umverteilung
  - ▶ Sozialstaat
  - ▶ Arrangement mit Kapitalismus, *Wirtschaftswachstum*
- ▶ Aber auch
  - ▶ Arbeiterrechte
  - ▶ Frauenrechte
  - ▶ Frieden
  - ▶ Solidarität mit der "Dritten Welt"

## Neue Linke

- ▶ Fundamentale Kritik am Kapitalismus / Wachstumsmodell
- ▶ *Schwerpunkt* auf
  - ▶ Umweltschutz
  - ▶ Frauen- und Minderheitenrechten
  - ▶ Kritik an bestehender Weltordnung
- ▶ Zweidimensionales Konfliktmodell (Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik)

## Grüne in Deutschland

- ▶ Wurzeln in Neuen Sozialen Bewegungen der 1970er Jahre (Umwelt-, Anti-Atom-, Friedens-, Schwulenbewegung)
- ▶ Entstanden im Nachgang zur EP-Wahl 1979
- ▶ Ursprünglich sehr heterogen, teils radikale Reformagenda
- ▶ 1983 erstmal im Bundestag, später fast überall in Landtagen, Beteiligung an Landesregierungen
- ▶ “Fundi-Realo-Konflikt”, Anfang der 1990er faktische Spaltung der Partei und Vereinigung mit B90
- ▶ 1998 erstmals an Bundesregierung beteiligt, in jüngster Zeit Annäherung an CDU

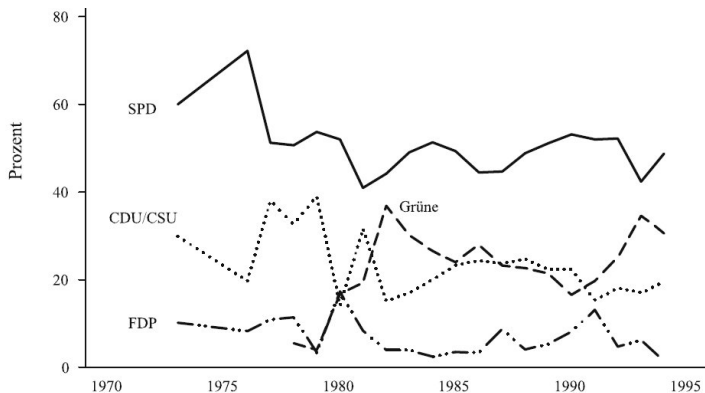
## Wertorientierungen und Wahlverhalten

- ▶ Kein Effekt auf Wahlbeteiligung
- ▶ (Postmaterialismus schließt Wahl neuer Rechtsparteien praktisch aus)
- ▶ Linke Parteien bei Postmaterialisten deutlich populärer
- ▶ 1980er/1990er Jahre: Aufstieg der Grünen unter den Postmaterialisten

## Wertorientierungen und Wahlverhalten

- ▶ Kein Effekt auf Wahlbeteiligung
- ▶ (Postmaterialismus schließt Wahl neuer Rechtsparteien praktisch aus)
- ▶ Linke Parteien bei Postmaterialisten deutlich populärer
- ▶ 1980er/1990er Jahre: Aufstieg der Grünen unter den Postmaterialisten
- ▶ Aber:
  - ▶ Nicht alle Postmaterialisten wählen die Grünen
  - ▶ Nicht alle Grünen-Wähler sind Postmaterialisten

## Wahlverhalten der Postmaterialisten, 1970-1995



**Abb. 13.7** Das Wahlverhalten der Postmaterialisten Bundesrepublik Deutschland (West) 1973 bis 1997

Quelle: Klein (2014: 585)



## Wertorientierungen und Themen

- ▶ Neben direktem Effekt von Wertorientierungen indirekte Effekte via Themen
- ▶ Problem: Instrumente nicht gut
  - ▶ Wertorientierungen fast nur über Inglehart-Index erhoben (wenn überhaupt)
  - ▶ Themenorientierungen immer sehr beschränkt
- ▶ Aber: starke Effekte von Postmaterialismus auf
  - ▶ Kernkraft
  - ▶ Zuwanderung

## Zusammenfassung

- ▶ Werte ein etabliertes sozialwissenschaftliches Konzept
- ▶ Hinter vielen besonders interessanten politischen Konflikten stehen Wertekonflikte
- ▶ Analyse von Wertorientierungen wichtige Ergänzung für die Wahlforschung
- ▶ Integration von Wertorientierungen in die Wahlforschung leicht möglich und sinnvoll

## Ausblick

- ▶ Aufstieg der neuen grünen Parteienfamilie (und Positionswechsel der SPD, CDU) spiegelt Wertewandel wieder
- ▶ Aufstieg einer weiteren neuen Parteienfamilie (Rechtspopulisten) als Gegenbewegung
- ▶ Mehr dazu nächste Woche